MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 | **19. September 1935 ● Nr. 1, 3. Jahrg. ● 20. Ellul 5695** | Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

Das Rabbinat und der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde
übermitteln zu Beginn des neuen Jahres 5696 allen Gemeindemitgliedern die besten Wünsche:

לְשָׁנָה טוֹבָה תִּכָּתֵבוּ

Zum Neujahrsfest 5696

Die gewaltigen Tage

aus „Der Stern der Erlösung" von Franz Rosenzweig

„Die gewaltigen Tage", diese Feste eigener Art, im Monat des Fests gelegen, das unter den Festen der Volksgemeinschaft das Zur-Ruhe-kommen zum Inhalt hat, sind ausgezeichnet vor allen anderen Festen dadurch, daß hier und nur hier der Jude kniet. Was er dem Perserkönig weigerte, was keine Macht der Erde ihm abtrotzen darf, was er aber auch seinem Gott an keinem Tag des Jahres sonst bei keiner Handlung seines Lebens schuldig ist; hier tut ers. Und zwar nicht im Bekenntnis der Schuld, nicht etwa im Gebet um Vergebung der Sünden, welchen allen diese Festzeit doch vornehmlich gewidmet ist, sondern nur im Schauen der unmittelbaren Gottesnähe, also in einem Zustand, der über die irdische Bedürftigkeit des Heute hinausgehoben ist; ähnlich wie ja schon das Hauptgebet am gewöhnlichen Sabbat die Bitte um Vergebung der Sünden fortließ. Mit gutem Recht heißt der große Versöhnungstag, in dem diese zehntägige Festzeit der Erlösung aufgipfelt, Sabbat der Sabbate. Erinnernd erschwingt die Gemeinde das Gefühl der Gottesnähe in der Schilderung des einstigen Tempeldienstes und vornehmlich des Augenblicks, wo die Priester den nie ausgesprochenen, stets umschriebenen Namen Gottes dies eine Mal im Jahr unumschrieben aussprachen und das im Tempel versammelte Volk auf die Knie fiel. Unmittelbar aber taucht die Gemeinde in jenes Gefühl in dem Gebet, das auch sonst schon sich ganz verliert in die Verheißung des künftigen Augenblicks, wo sich vor Gott beugen wird jegliches Knie, wo aller Götzendienst geschwunden sein wird von der Erde, wo die Welt befestigt wird im Reiche Gottes und alle Kinder des Fleisches Seinen Namen rufen, alle Frevler der Erde sich zu Ihm kehren und Alles das Joch Seines Reiches aufnimmt. . . . .

So stellen die gewaltigen Tage, der Neujahrstag und der Tag der Versöhnung, die ewige Erlösung mitten in der Zeit. Die Posaune, die am Neujahrstag auf der Höhe des Festes geblasen wird, macht ihn zum „Tag des Gerichts". Das Gericht, das sonst in die Endzeit gelegt wird, hier wird es unmittelbar in den gegenwärtigen Augenblick gesetzt. Nicht die Welt deshalb kann es sein, die gerichtet wird — wo wäre sie denn schon in dieser Gegenwart! Sondern das Gericht richtet über den Einzelnen. Jedem Einzelnen wird nach seinem Tun sein Schicksal bestimmt. Am Neujahrstag wird ihm das Urteil für das vergangene und kommende Jahr geschrieben und am Versöhnungstag, wenn die letzte Frist dieser „zehn Bußtage" verstrichen, gesiegelt. . . . .

Der Einzelne unmittelbar wird gerichtet. Er steht in der Gemeinde. Er sagt Wir. Aber die Wir sind an diesem Tage nicht die Wir des geschichtlichen Volkes; nicht die Überschreitung der Gesetze, die dieses Volk von den Völkern des Erdballs scheiden, ist die Sünde, um deren Vergebung die Wir schreien. Sondern an diesen Tagen steht der Einzelne unmittelbar in seiner nackten Einzelheit vor Gott, in der Sünde des Menschen schlechtweg. Nur diese menschliche Sünde wird in der erschütternden Aufzählung der Sünden, „die wir gesündigt haben", genannt, — eine Aufzählung, die mehr bedeutet als Aufzählung; eine alle Schlupfwinkel der Brust erleuchtende Hervorlockung des Bekenntnisses der einen Sünde des immer gleichen menschlichen Herzens.

Bekanntmachungen der Gemeinde

1. Auch in diesem Jahre muß aus Ersparnisgründen von der Abhaltung eines Filialgottesdienstes an den hohen Feiertagen abgesehen werden. Die Inhaber von Synagogenplätzen werden gebeten, ihren Platz zur Verfügung zu stellen, falls sie den Gottesdienst nicht besuchen. Von allen Synagogenbesuchern aber wird erwartet, daß sie die Anweisungen des Vorstandes verständnisvoll unterstützen, damit ein Jeder Platz finden kann. Schulpflichtige Kinder dürfen nur in Begleitung Erwachsener die Synagoge betreten; nicht schulpflichtige Kinder sollen keinesfalls mitgebracht werden. Jeglicher Aufenthalt vor der Synagoge oder in der nächsten Umgebung muß unter allen Umständen vermieden werden. Den Anweisungen des beamteten Aufsichtspersonals sowie der ehrenamtlich wirkenden Damen und Herren ist unbedingt Folge zu leisten.

2. Die 3. Rate der Kultussteuern ist in der Zeit vom 10.—20. September fällig gewesen. Es wird um Zahlung gebeten.

Mitteilungen des Rabbinats

1. Nach einer ministeriellen Verfügung sind sämtliche jüdischen Schüler an den Feiertagen vom Unterricht befreit. Die Schulleiter sind durch das Rabbinat vom Termin der Feiertage in Kenntnis gesetzt worden. Wir erwarten von allen Eltern, schon aus Gründen der Solidarität, für das Fernbleiben der Kinder vom Unterricht an den Feiertagen Sorge zu tragen.

2. Festjugendgottesdienst an Simchas Thauro. Wie alljährlich findet am Vorabend des Simchas-Thauroh-Festes, Samstag, den 19. Oktober, nachm. 6 Uhr, ein Festjugendgottesdienst statt. Am feierlichen Umzug durch das Gotteshaus nehmen alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule teil, sofern sie der Probe am Tage vorher, am Freitag, dem 18. Oktober, nachm. 4 Uhr, beigewohnt haben.

Barmizwah:
31. 8. Erich Fackenheim, Sohn des Herrn Dr. med. Willi F. und seiner Ehefrau Else, geb. Altschul, Friedrichstr. 6
5. 10. Theo Levy, Sohn des Herrn Leo L. und seiner Ehefrau Lotte, geb. Baer, Mozartstr. 6
5. 10. Jonas Zytnik, Sohn des Herrn Artur Z. und seiner Ehefrau Auguste, geb. Klenod, Taunusstr. 9
5. 10. Kurt Barmann, Sohn des Herrn Gustav B. und seiner Ehefrau Johanna, geb. Strauß, Erbenheim, Mainzer Str. 11
19. 10. Heini Still, Sohn des Herrn Salomon St. und seiner Ehefrau Ettie, geb. Dürstenfeld, Hellmundstr. 45 (Betsaal der Ahawath Zion, Geisbergstr. 4)

Verlobungen:
14. 8. Frl. Gustel Perlmann mit Herrn Benno Gatterer
7. 9. Frl. Lotte H. Stern, Gustav-Freytag-Str. 4, mit Herrn Dr. med. Siegfried Goldberg, Bismarckring 24

70. Geburtstag:
11. 9. Herr Simon Selig, Schiersteiner Str. 32
18. 9. Frau Rosa Cassel, Hallgarter Str. 7
22. 9. Herr Simon Baum, Dotzheimer Str. 56
30. 9. Herr Ismar Spiegel, Mainzer Str. 60
16. 10. Herr Siegfried Weis, Adelheidstr. 90

Sterbefälle:
11. 8. Herr Jakob Steilberger, 90 J.
14. 8. Frau Rosa Bauer, geb. Fürth, 55 J., Nürnberg
2. 9. Herr Jakob Jakobi, 79 J., Bierstadt
3. 9. Frau Lehrerswitwe Frank, Idstein
3. 9. Herr Simon Mannheimer, 59 J., Eltville

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Fischerstr. 2, Tel. 27172.

Gottesdienste i. d. Hauptsynagoge am Michelsberg

Freitag, 20. 9., abends 6,15 Uhr
Samstag früh 9 Uhr, Mincha 6.45 Uhr, Ausgang 7.15 Uhr
Wochentags (Selichot) früh 6.30 Uhr, abends 6.15 Uhr

Festgottesdienste an den Feiertagen
in der Hauptsynagoge am Michelsberg

Neujahrsfest

Vorabend, Freitag, 27. 9.,	abends	6	Uhr, Predigt	
1. Tag, Samstag, 28. 9.,	früh	8.30	„	
	Predigt	9.30	„	
	Mincha	6.30	„	
	abends	7	„	
2. Tag, Sonntag, 29. 9.,	früh	8.30	Uhr	
	Predigt	9.30	„	
	Mincha	6.15	„	
	Ausgang	6.45	„	
An den zehn Bußtagen	früh	6.30	„	
	abends	6	„	
Freitag, 4. 10.,	abends	5.45	„	
Samstag, 5. 10.,	früh	9	„	(Barmizwah dreier Knaben)
	Mincha	6.10	„	
	Ausgang	6.40	„	

Versöhnungstag

Kol Nidre, Sonntag, 6. 10.,	abends	6	„	Predigt
Montag, 7. 10.,	früh	8.45	„	
	Predigt	11.45	„	
	Seelenfeier mit Predigt	4	„	
	Ausgang	6.31	„	
Wochentags	früh	6.45	„	
	abends	6	„	

Laubhüttenfest

Freitag. 11. 10.,	abends	5.30	„	
1. Tag, Samstag, 12. 10.,	früh	9	„	
	Predigt	9.30	„	
	Mincha	6	„	
	abends	6.30	„	
2. Tag, Sonntag, 13. 10.,	früh	9	„	
	Ausgang	6.30	„	
Festwoche	früh	7	„	
	abends	6	„	
Hoschana-Rabba-Lernen der Chewra				
Donnerstag, 17. 10.,	abends	9	„	Gemeindesaal Michelsberg 28

Schlußfest

Freitag, 18. 10.,	abends	5.15	„	(Schemini Azeres)
Samstag, 19. 10.,	früh	9	„	
	Predigt mit Seelenfeier u. Festsegen	9.30	„	
	Mincha	3	„	
Festjugendgottesdienst		6	„	(Simchas Thauroh)
Sonntag, 20. 10.,	früh	9	„	
	Ausgang	6.15	„	
Wochentags	früh	7.15	„	
	abends	6	„	
Freitag, 25. 10.,	abends	5	„	
Samstag, 26. 10.,	früh	9	„	
	Mincha	5.30	„	
	Ausgang	6	„	

Neumond (Marcheschwan) Sonntag und Montag, 27. und 28. 10.

Aus unserer Bildungsarbeit

Die jüdisch-kulturellen Aufgaben werden künftig in Händen des Jüd. Lehrhauses und des neu errichteten Jüd. Kulturbundes Wiesbaden liegen.

a) Jüdisches Lehrhaus:

Lernen war den Juden schon von alters her eine heilige Aufgabe. Zu allen Zeiten waren sie bemüht, ihre Kenntnisse zu vervollkommnen und vielseitig zu gestalten. Das alte Lehrhaus war eine Volkshochschule im modernen Sinn; an seinem Unterricht konnte jeder teilnehmen, der den Gegenständen des Wissens Verständnis entgegenbrachte. Seitdem hat das Lehrhaus im Judentum nie aufgehört zu existieren. Und jetzt hat es wieder die Aufgabe, unseren Glaubensgenossen jüdische und allgemeine Bildung zu vermitteln. In den Lehrhäusern wird heute die wertvollste Bildungsarbeit geleistet, die von und für Juden im letzten Jahrzehnt in Deutschland zu beobachten war.

Das Wiesbadener Lehrhaus wird in einer **Vortragsreihe** seine Mitglieder in die Problematik jüdischen religiös-kulturellen Lebens unserer Tage einführen. Das

Thema lautet: „Jüdische Religion gestern und heute“. Die besten jüdischen Gelehrten werden zu dieser Frage sprechen: Prof. Dr. Buber, Dr. Eppstein-Berlin (Leiter des jüd. Lehrhauses Berlin, ehemals Privatdozent an der Handelshochschule Mannheim), Rabbiner Dr. Hahn-Essen, Rabbiner Dr. Grünewald-Mannheim, Universitätsprof. Dr. med. Bruno Kisch-Köln.

Neben dieser Vortragsreihe sind **Arbeitsgemeinschaften** eingerichtet unter der Leitung der Herren Rabbiner Dr. Dienemann-Offenbach („Thora und Israel“) und Rabbiner Dr. Lazarus-Wiesbaden (Bibel-Lerngemeinschaft).

Ferner hat sich das Lehrhaus entschlossen, zum ersten Male besondere **Jugend-Arbeitsgemeinschaften** in den Lehrplan aufzunehmen, Kurse für die allgemeine, berufliche und jüdische Fortbildung unserer Schulentlassenen etwa vom 16. Lebensjahr an. Bewährte Lehrkräfte stellen ihre Erfahrung und ihr anerkanntes Können in den Dienst dieser Aufgabe. Der Anfang in diesem Jahre ist bescheiden; sollte er gelingen, werden wir versuchen, die jüdischen und allgemeinen Fortbildungsmöglichkeiten, die Sonderaufgaben für die heranwachsende weibliche Jugend, immer mehr in den Gesamtplan des Lehrhauses einzugliedern. Es soll auf diese Weise unserer schulentlassenen Jugend von einem geistigen Mittelpunkt her eine einheitliche, umfassende jüdische und allgemeine Bildung geboten werden. Wir rechnen dabei auf die verständnisvolle Mitarbeit der Hörer sowohl wie der Persönlichkeiten, die sich in den Dienst dieser Sache stellen. Die Kurse, unter Leitung von Frau Goldschmidt-Metzger und der Herren RA. M. Liebmann, Lehrer S. Lilienthal, RA. Dr. Alfred Mayer, Dr. med. Walter B. Meyer, Dr. Reinstein, beginnen im November d. Js. (Näh. s. im beiliegenden Programm.) Ein Lehrplan kann naturgemäß nicht aufgestellt werden; die Hörer müssen sich entscheiden, an welchen Kursen sie teilnehmen wollen.

Das Lehrhaus beginnt seinen Eröffnungsvortrag mit Prof. Dr. med. Kisch-Köln über: „Gottesglaube und Naturwissenschaft“ am Donnerstag, dem 24. Okt., abds. 8.30 Uhr, in der Hauptsynagoge (Michelsberg).

b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J.K.B.W.)

Gemäß den aus der Tagespresse bekannten behördlichen Anordnungen konnte die zwei Jahre bestandene Gemeinschaft von Jüd. Lehrhaus und Nassau-Loge für unsere künstlerischen Arbeiten nicht mehr aufrecht erhalten werden. Vielmehr mußte dieserhalb eine neue Mitglieder-Organisation in Gestalt des dem Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland angeschlossenen Jüdischen Kulturbundes Wiesbaden gebildet werden. Einzelheiten ergibt der dieser Nummer beigefügte Prospekt des J.K.B.W.

Seine Leitung haben die Herren RA. Liebmann und Direktor Wertheimer, sowie Amtsgerichtsrat i. R. Cahn, Dr. Goldstein, Dr. Harry, RA. Kahn, Rabbiner Dr. Lazarus, Dr. Walter B. Meyer.

Es sind Verhandlungen mit allerersten Künstlern im Gange, die hoffentlich zum Abschluß führen, sodaß das Programm Namen aufweisen wird, wie z. B. Boris und Josef Schwarz (Geige u. Klav.), Paula Lindberg (Alt), Prof. Wittels (Klav.), Wilhelm Guttmann (Bar.), Prof. Franz Landsberger (Kunsthist.), Edith Herrnstadt-Oettingen (Rezit.), Else Dublon (Tanz), Beatrice Waghalter (Chansons), Peter Bach (Laute), Dr. Anneliese Landau—Wolfgang Rosé (musikwiss. Vortr. mit Darb.) u. a. m.

Auch ist es gelungen, den Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen die Teilnahme an den 3 großen Mainzer Orchester-Ab.-Konzerten zu ermöglichen, deren erstes (am 26. 10.) neben Beethovens Egmont-Ouvertüre das Cello-Konzert, sowie die C-Dur-Symphonie (II.) von Rob. Schumann bringt.

Da die Qualität der Darbietungen naturgemäß von der Zahl der Abonnenten abhängig ist, ergeht hiermit an alle Wiesbadener Juden der Ruf:

Werdet sofort Mitglieder und Abonnenten im J. K. B. W. und werbt für ihn in Euren Kreisen!

Aus unseren Vereinen und Institutionen

Der Israelitische Unterstützungs-Verein macht darauf aufmerksam, daß er wie alljährlich auch in diesem Jahre an alle Glaubensgenossen in unserer Stadt einen dringenden Aufruf erlassen hat, ihre Neujahrswünsche durch eine Spende an die Armen abzulösen.

Die **Rituelle Mittelstandsküche, Faulbrunnenstr. 13,** bittet alle Mitglieder und Freunde herzlichst, zu den Feiertagen Lebensmittel oder Fleischablösungsscheine zu spenden. (Tel. Mitt. an Frau L. Marxheimer [28391] oder Frau Gert. Openheimer [28692]).

Bücherschau

Ludwig August Frankl: „Nach Jerusalem — ein Reisebericht aus der Mitte des 18. Jahrhunderts“, Berlin 1935, Schocken-Bücherei, RM 1.25.

Im Jahre 1856/57 unternahm der Arzt und Schriftsteller L. A. Frankl eine Reise nach dem Orient, die er in einem zweibändigen, seinerzeit gern gelesenen Werke beschrieb. Vorliegendes Büchlein bringt eine gute Auswahl aus dem größeren Werk und zwar gerade solche Teile, die lebendige Einblicke in das Leben der Juden im Orient um die Mitte des vorigen Jahrhunderts gewähren. Jeder Palästinafreund sollte dies kleine Buch zur Hand nehmen, das auch heute nichts von seinem Reiz verloren hat.

Ernst Simon: „Chaim Nachman Bialik — eine Einführung in sein Leben und sein Werk, mit einigen Übersetzungsproben und Gedichtanalysen“, Berlin 1935, Schocken-Bücherei, Doppelband RM 2.50.

Der Verfasser, der erst im Januar d. Js. seinen ausgezeichneten Festvortrag über Bialik in unserem Lehrhaus hielt, legt als Frucht seiner mehr als zehnjährigen Beschäftigung mit Bialiks Werk nunmehr vorliegendes Buch vor, das als Einführung für deutsch-jüdische Leser gedacht ist, auch für solche, denen die hebräischen Werke des Dichters nicht zugänglich sind. Jeder Leser wird einen klaren Begriff von Bialiks Wirksamkeit empfangen. Deshalb sei es allen, denen es ernst ist mit der Heimkehr zu den ewigen Quellen des Judentums, dringend empfohlen.

Wir verweisen ferner auf die

„Zeitschrift für die Geschichte der Juden in Deutschland“, Philo-Verlag, Berlin, 6. Jahrgang,

die die einzige periodische Publikation ihrer Art im deutschen Sprachgebiet ist und die in ihren Veröffentlichungen den durch die Zeit berechtigten Wünschen und Anforderungen nach exakter wissenschaftlicher Forschung vollauf Rechnung trägt. Das beste Zeugnis für das Verständnis dieser Notwendigkeit legt das Eröffnungsheft des 6. Jahrganges ab, das soeben erschienen ist. Beiträge über die „Wirtschaftsgeschichte der Juden in Konstanz“, über die „Regensburger Judengeschichte im Mittelalter“ und vieles andere aus der Geschichte der neueren Zeit sind darin enthalten.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 23. Okt. 1935
Redaktionschluß: 17. Okt. 1935
Schluß der Anzeigen-Annahme: 20. Okt. 1935

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.



Riesenmengen Qualitäts-Schuhwaren enorm billig

im Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

Theo Klaus, Schiersteiner Straße 3

WÄSCHE U. UNTERKLEIDUNG
FÜR DIE DAME
FÜR DEN HERRN
FÜR DAS KIND

SPEZIALHAUS FÜR WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN
HAMBURGER & WEYL
MARKTSTRASSE ECKE NEUGASSE

MORGENRÖCKE
SCHÜRZEN
BETT- UND TISCH-WÄSCHE
BETTEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN

Netter, Herz & Heimerdinger

WIESBADEN — *Wilhelmstraße 38*
BADEN-BADEN — *Promenade 18*

Juwelen . Silbergeräte . Besteckausstattungen
Uhren

Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren eigenen Werkstätten

---

Schönes Lager in
Corselets, Hüftmieder, Büstenhalter
auch für die stärkere Dame
Anfertigung von Herrn-Oberhemden
gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung
Ausbessern u. reinigen schnellstens
Frau Frieda Michel
Rheinstraße 52, 1, Alleeseite
Maß-Corsets - Maß-Wäsche - Seit 1918

Jakob Zimmermann
Spenglermeister und Installateur
Schiersteiner Str. 12, Tel. 24820
Behördl. konz. Install. für Gas, Wasser und sanitäre Anlagen
● Bau-Spenglerei
Reparatur. all. Art. Prompte und reelle Bedienung. Kostenvoranschl. kostenlos

---

Ia Backwaren
Datsche in jed. Preislage
Verkauf von Ia Mehl
Brot- u. Feinbäckerei **L. Ullmann**
Kleiststr. 2, Tel. 218 39
Lieferung frei Haus

Gutbürgerl. Mittags- u. Abendtisch
auch im Abonnement
An den Feiertagen besonders gute Küche
Baum, Mauergasse 8, 1

Schreibstube Landsberg
Körnerstraße 5²
übernimmt alle Schreibmaschinenarbeiten, Stenogrammaufnahmen, Buchführung, Steuerbearbeitung usw. in und außer dem Hause

---

Herrenhemden nach Maß
Wäsche-Näherei
sowie sämtl. **Monogramme**
Stickereien
Hohlsaum
Endeln, Känteln
billigst bei **Milmann**
Langgasse 18¹, Telef. 26173

A. Goldschmidt-Metzger
Klopstockstraße 6 . Telefon 26636
Klavierausbildung
Kurse für Anfänger
Zeitgemäße Preise

Kartoffelgestelle

Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte
FÜRST Neugasse 11, Telefon 27824
Durchgehend geöffnet

Obsthorden 1.—

N. Marx *Gegr. 1875*
Friedrichstr. 27
(neb. Polizeipräsidium)
Fernsprecher 21674
Etagen-Fachgeschäft für Tapeten, Linoleum, Teppiche Vorhänge, Inneneinrichtung.
Übernahme aller Tapeziererarbeit. Nähen u. Anbring. von Vorhängen

---

Spezialgeschäft für
Berufskleidung
seit 1907
Rothschild
Wellritzstraße 20

Umarbeiten, Umpressen 1.50
von Damen- und Herrenhüten nach den neuest. Formen nur
M. Förster, Mauergasse 14 p

Alle Lebensmittel
Wasch- u. Putzartikel, Konserven, Hülsenfrüchte, Öle, Speisefette (auch koscher) kauft man bei
Frau R. Schiffer
Wagemannstr. 20 (Laden)

Ab 1. Oktober verzogen nach
Wilhelmstr. 40
Dr. Fritz Marx
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohren-Krankheiten
Tel. 20330 **10-1 u. 4-6**

Mein Büro befindet sich
ab 1. Oktober 1935
Rheinstraße 38
Neue Fernsprech-Nummer 27116
Dr. Kurt Frank
Rechtsanwalt

Unterricht in Neuhebräisch
Tnach. Talmud. Einzelstunden u. Kurse.
Lehrer **Rosenberg**
Bertramstraße 7

---

1 u. 2 bett. Schlafzimmer, Coutsch, Chaiselongue aus nur g. Hause z. kaul. ges. Off. 43 a. Dr. d. Bl.

Individuellen Unterricht in **Neuhebräisch**
erteilt mit gutem Erfolg
Lehrer Grünbaum, Goebenstr. 4

Gutbürgerl. **Mittagstisch**
Metzgerei **J. Stern** Mauergasse 21 ¹, r.

Max Baum Ellenbogeng. 11, 1 Telefon 27218
Zu den Feiertagen **Ia Mastgeflügel**
Bestellung erbitte baldigst

Lehrmädchen
oder
jüngere Kontoristin
gesucht.
Offerten unter 44
an d. Druckerei ds. Blattes

Pension Mannheimer
Friedrichstraße 57, 1.
Erstklassiges Essen an den Feiertagen
Zeitgem. Preise, Mögl. Vorbestellung

Spielkarten, Briefpapier etc.
Druckerei L. Friedmann
Kirchgasse 50, Telefon 27877

Betten-
Alle Bettwaren in bekannter Preiswürdigkeit.
Betten Buchdahl
WIESBADEN
Kirchgasse 29

SCHLOSS

Das große Spezialhaus für Damen- und Mädchenkleidung
Herbst-Neuheiten

Wels
Herren- und Knabenkleidung
auch für verwöhnten Geschmack • Großes Stofflager
Kirchgasse 64 — Vorteilhafte Preise

Eier, Butter, Käse, Fette,
alle Lebensmittel zu billigsten Preisen
S. Trief Wellritzstraße 1, Telefon 25863
Lieferung frei Haus

Chewra der Israelitischen Kultusgemeinde

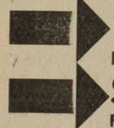
Einladung für Mitglieder

Donnerstag, den 17. Oktober, 21 Uhr, Gemeindesaal Michelsberg 28, I, findet das

Hoschana-Rabba-Lernen

statt. Der Vorstand

Reinstein Langgasse 7
Feine Herren-Moden
Aparte Herbst-Neuheiten
in großer Auswahl u. allen Preislagen



Union-Garage
Inh. Blumenthal
Shell-Tankstelle
Fernsprecher 22578 - Schwalbacher Str. 38

ORZECH Faulbrunnenstrasse 13
billig wie immer
in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

---

Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz
empfiehlt noch zu Sommerpreisen
Gerson Blumenthal Söhne, (Inh. Josef Blumenthal)
Dotzheimer Straße 15, Telefon 27417

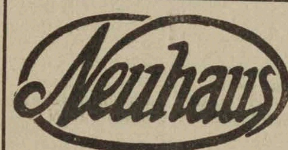
Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc
preiswert und Qualität bei
Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens
Haus- und Küchengeräte
Wellritzstr. 45
Telefon 24392

Kaufmann
Wellritzstr. 12, Ecke Helenenstr.
Strümpfe
Wollwaren
Trikotagen
Baby-Artikel

Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**
Obersky G.m.b.H.
Große Burgstr. 3, Tel. 23883

DAMENHÜTE
LÖB
LANGGASSE 41

Mein Büro befindet sich ab 1. Oktober
Rheinstraße 48ᴵ Tel. 27361
Rechtsanwalt u. Notar **Max Liebmann**
Adelheidstraße 19



Schöne — Seit 1888
Ferien-Handarbeiten
zum Sticken, Häkeln u. Stricken
Reiche Auswahl, billige Preise
Langgasse 47
Hotel Schwarzer Bock

Damen-Wäsche
Ausstattungs-Wäsche
Herren-Hemden nach Maß
Nass. Leinen-Industrie
J. M. Baum Nachf., Langgasse 6
Gegr. 1840

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 — Dambachtal 23
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage
3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäß. Preise. Für Dauermieter bes. Vereinbarung
Diätküche

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten in allen Größen
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Betten-Stern
Mauergasse 8 u. 15
Das führende Spezialhaus für alle Bettwaren

Damentaschen stets Neuheit.
Koffer in jeder Ausführung
L. Sandel, Langgasse 5

Gürtel
Schließen
Knöpfe
Lederkragen
Nadeln
Clips

Vervollständigen u. verschönern Sie Ihre Garderobe durch die preiswerten
modischen Neuheiten
von Thea Kahn
Adolfsallee 30 p

Jetzt kaufen Sie
Kurzwaren
aller Art gut u. preiswert bei
SINGER
Ellenbogeng. 2, Telef. 27051

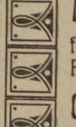
Nähgarne (Brooks, Gögging.) Stopfgarne, Twist, Nadeln, Wäscheknöpfe, Stick- und Häkelgarne, Strickwolle und Baumwolle, Schweißblätter, Seiden- und Leinenbänder, Strumpfband und schmale Gummibänder u. viel. andere **Scheuertücher, Staub- u. Abwaschtücher**
Sie werden mich mit jedem Einkauf auch dem kleinsten erfreuen

SINGER
Ellenbogengasse 2
Kurz-, Weiß-, Woll- u. B'wollwaren, Trikotagen, Strümpfe

Schöne
Kinder-Kleidung
sowie sämtliche Unterkleidung u. Strümpfe für Damen u. Herrn
Gebrüder Baum
Webergasse 6

Damenhüte *Vergrößern u. Umformen ab Mk. 1.50*
Rosel Kahn Taunusstraße 23,2
Neu aufgenommen: **Wolle** *z. Strick.*
alle Garne *für Handarbeiten*

Wäsche-Lange
Kaiser-Friedrich-Ring 88
Fernsprecher 22565



Maßanfertigung
f. Herren- u. Damengarderobe
Reparaturen und Aufbügeln
Otto Rosenberg
Schneidermstr., Luisenstr. 22

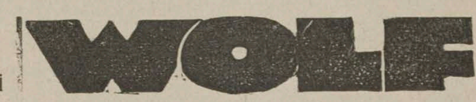
Foto-Samson Inhaber: Hugo Strauß Kirchgasse 44 **Paßbilder** für alle Zwecke außerdem alle **Fotoarbeiten** für Amateure Porträts, Vergrößern

Stoffe für Alle

für jeden Zweck
für jeden Geschmack

und sehr vorteilhaft

finden Sie bei



Wiesbaden
Kirchgasse 62

Haus der Geschenke

Inh. Hirsch & Co.
führt preisw. Geschenkartikel für jed. Geschmack
Wiesbaden, Wilhelmstraße 18

Herrliche komfortable abgeschloss. **4 Zimmer-Wohng.** (1. Stock) in Kurviertel-Villa, m. 2 Balk., Z.-Heizg., fl. Wass., Bad, Mädchenz. usw. **zum 15. Okt. z. vermieten** Besichtigung jederzeit Juliusstr. 5 (Tel 28829)

Schuhe jeder Art

in bekannt großer Auswahl gut und preiswert
Schuhhaus Drachmann
Neugasse 22
Sonderabteilung in Orthopädisch
Marke „Semca Sana", eine Wohltat für jeden Fuß

Preiswerte
STOFFE
J. BACHARACH
Webergasse 4

Korsetts, Büstenhalter, Wäsche, Strümpfe



Langgasse 27, Tel. 23488

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn)
Optische Artikel aller Art

Photo-Horn
(Inh.: D. Horn)
Amateur-Arbeiten
Photo-Apparate
Langgasse 45, Fernruf 22184

Arthur Zytnick
Wiesbaden, **Taunusstr. 9**
Telefon 25170
Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

ZU VERMIETEN

Angenehmes Heim
Wohn- nnd Schlafzimmer mit oder ohne Pension, Bahnhofnähe. Off. 31 a. d. Druck. ds. Bl.

1-2 Zimmer möbliert oder leer in Bahnhofsnähe **zu vermieten.** Off. 32 a. d. Druck. ds. Bl.

Schön möbl. **Mansardenzimmer** wöchentl. 3 Mk., evtl. m. voll. Pens. nach Vereinb. Off. 33 a. d. Druck. ds. Bl.

Schön. möbl. Zimm. in ruhiger schöner Lage **billig zu vermieten.** Besicht. bis 4 u. ab 7 Uhr Reininger, Schlichterstr. 10² (Bahnhofnähe)

Möbl. Zimmer mit Z.-Hzg. an berufst. Herrn oder Dame zu 22 Mk. **zu vermieten** **Taunusstr. 37, 1**

Gut möbl. **sonnig. Zimmer** m. Heizung in gepflegt. Haushalt an ruhigen Herrn zu vermieten. Off. 36 a. d. Druck. d. Bl.

Schön möbliertes **Wohn- u. Doppelschlafzimmer** mit Küchenbenutzung gr. Balk. zu vermiet. **Adelheidstr. 80, 1**

1—2 möblierte Zimmer für 1—2 Personen mit voller Pension in gepfl. Haushalt per sofort od. später zu vermieten **Mainzer Str. 60 I**

Eleg. möbl. **Wohn- u. Doppelschlafzimmer** mit Bad, fließ. Wasser, Balkon, Zentr.-Heizg., evtl. Küchenbenutzung. Ferner: **sonniges Frontspitz-Zimmer** Taunusstraße 76 I

Schön möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** evtl. m. Küche, Kurlage, oder schön möbliertes **Schlafzimmer** Kurlage, z. verm. Off. 38 a. Druck. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Ellenbogengasse 11[1]

Möblierte u. leere Zimmer m. fließ. kalten u. warm. Wasser, Zentr.-Heizg., im Kurv. zu vermieten. Off. 41 a. Druck. d. Bl.

Separ. schön möbl. Balk.-Zimmer zu vermieten. Schwalbacherstr. 7, 3 l.

Gut möbl. Schlaf- und Herrenzimmer sep. Eingang, Telefonbenutzung, z. vermieten **Meyer,** Langgasse 26 Eingang Römertor 2 II

In gepflegtem Haushalt findet Herr, Dame oder Ehepaar **schön möbliert. Zimmer** mit oder ohne Pension (Heizung). Nikolasstraße 22, I

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 5, 3**

Gut möbliert. **Wohn-Schlafzimmer** mit Balkon, Südseite, evtl. Küchenben., preiswert zu vermieten **Alexandrastr. 9, 2**

Zwei Mansard. mit Küche (elekt. Licht) i. Zentrum z. vermiet. Anfrag. unt. Off. 42 a. Druck. d. Bl.

---

2 leere Zimmer m. Küche (Teilwohnung) **1 elegant möbliert. Wohnschlafzimmer** zu vermieten. **Bertramstr. 25, 1 l**

Kleinwohng. (1 Zimmer m. Küche) in gut. Hause z. vermieten **Hermann Kahn Wielandstraße 6**

Schöne **5-Zimmer-Wohnung** modern und neu hergerichtet m. 2 Mansarden Keller, 2 Balk., Kohlenaufzug, Badeeinrichtg., beste Lage der Stadt, sofort preisw. z. verm. Off. 39 a. Druck. d. Bl.

Herrsch. Drei-Zimmer-Wohng. hochp., Zentr.-Hzg., Warm- u. Kaltwass.-Versorgg. z. 1. 10. 35. preisw. **z. vermiet.** Nerotal 40, Tel. 29031

MIET-GESUCHE

Älterer Herr, Dauermieter **sucht freundl. möbl. Zimmer** mit Zentr.-Hzg. u. mögl. kalt und warm. fließ. Wasser Off. mit Preis unter 34 an die Druck. ds. Bl.

Schöne 3-4 Zimmer-Wohnung Nähe Wilhelmstr., gesucht Off. 45 a. Druck. d. Bl.

Junges kinderl. Ehepaar **sucht p. sofort 2 leere Zimmer** evtl. Teilwohng. Angeb. mit Preis u. 35 a. Dr. d. Bl.

Dauermieterin sucht größeres, gut möbl. Zimmer in gut geleitetem Haushalt **m. od. ohne Pension** Garten od. gr. Balkon Preisangabe erbet. Off. 37 a. Dr. d. Bl.

Gut möbl. **Zimmer** (Kurviertel) fließ. kalt u. warm Wasser, Heizg., mit Frühstück v. älterer Dauermieterin gesucht. (Part. ausgeschlossen) Off. 40 a. Druck. d. Bl.

RADIO

zu den allgemein vorgeschr. Preis.
Krasnoborsky
Wellritzstr. 27, 1.

Alleinmädchen
das kochen kann, bei hohem Lohn
gesucht.
Heymann, Nerotal 35, 1

Zuverläss. fleißiges
Alleinmädchen
gesucht. Eintritt nach Vereinbarung.
Rechtsanwalt
B. Guthmann, Kirchg. 7

Täglich für 1 Stunde
Hilfe im Haushalt
gesucht.
Adolfsallee 12, 2

Brillanten

Gold, Silber, Zahngeb., verk. man am Besten bei
L. Schiffer
Kirchgasse 50 II

Damen- und Herren-Kleidg. Schuhe, Wäsche etc.
kauft **Großhut**
Wagemannstr. 27

Damen- u. Herren- **Kleider**
usw. kauft ständig
Stummer
Kl. Schwalbacher Str. 2[1], a. d. Kirchg.

Medizinal-Drogerie „Sanitas"

Inh.: Hildegard Biender, Mauritiusstr. 5
Lieferung frei Haus! Telefon 22115

Albert Baum
Kirchgasse 46
(Eingang durch den Flur)
Telefon 27809
Ia Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch
Ia Rindswürstchen, Wurstaufschnitt, Cervelatwurst Preßkopf, Leberwurst nur aus Rind- u. Kalbfleisch hergest. Lieferung frei Haus

---

Weltreisebureau Rettenmayer G.M.B.H.

(Inhaber Siegmund Kaufmann) - Telefon 27242
Langgasse 47 (im Hotel Schwarzer Bock)
Auskunft in allen Reiseangelegenheiten. Fahrkarten, Schiffsreisen, Gesellschaftsfahrten, Palästinareisen

---

Anstrichfarben und Lacke
Parkettreinweiß
Auto- u. Maschinenöl „Dreistern"



L. STERN
Schlichterstr. 11, Telefon 23678

Langgasse 11 **Schützenhof-Apotheke** Dr. Stefan u. Max Holländer

---



Elegante u. billige Schuhe finden Sie bei
Schuh-Sandel
Alleinverkauf der bekannt. Hertz-Schuhe
Langgasse 28 und Kirchgasse 60
Riesenauswahl in Kinderschuhen aller Art: Marke



und Elefanten-Marke

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen